

In 2 Minuten geht der Bus

Fahrgäste bekommen es an der Haltestelle Puppenstraße nun sogar schriftlich
Immer mehr Elektronik inner- und außerhalb der Busse sorgt für zügige Tour

SOEST ■ Noch drei Minuten, noch zwei, noch eine. Wer an der Haltestelle Puppenstraße auf den Bus wartet, hat zumindest ab sofort die Gewissheit, wann der Omnibus eintrifft. Elektronische Anzeigetafeln zeigen die Minuten bis zur Abfahrt an. Damit diese Angaben zuverlässig sind, tasten Funksignale an jeder Haltestelle die aktuelle Position der Busse ab. Ein zentraler Rechner verarbeitet sämtliche Daten.

Ohne Elektronik inner- und außerhalb der Busse geht es längst nicht mehr. Alle neuen Ampeln entlang der Ringstraße, aber auch an den Binnerwällen am Bahnhof „verstehen“ sich mittlerweile mit den vorbeifahrenden Bussen. Ohne dass ein Fahrgast es mitbekommt, tauschen Ampel und Bus Daten aus. Das Beste für die Mitreisenden: Die Ampeln schalten stets und sofort auf Grün, wenn der Bus vorrollt.

Die „Warteminuten“ werden vorerst aber nur an der Puppenstraße angezeigt. 12000 Euro kostet der elek-

tronische Kasten - viel zu viel Geld, um nun alle Haltestellen auszustatten, sagt Hauke Möller von der Ruhr-Lippe. Womöglich sollen bald kleinere und preiswertere Anzeigetafeln angeschafft werden. Womöglich gehen die Infos demnächst aber auch aufs Handy. Wer den Dienst abrufen (oder dauerhaft abonnieren), kann über eine SMS seines Mobiltelefons sehen, ob er besser zur Haltestelle sprintet oder doch noch einen Kaffee trinken geht, weil ohnehin der Bus weg ist.

Ein halbes Jahr lang haben die Ruhr-Lippe und die Busverkehr Ruhr-Sieg das „Dynamische Fahrgast-Informationssystem“ getestet. „Es läuft gut - im gesamten Kreis“, lautet Möllers Bilanz.

Somit funktioniert auch die Pünktlichkeits-Hotline, über die Fahrgäste schon heute telefonisch abrufen können, ob ihr Bus im Zeitplan liegt oder um wie viele Minuten er verspätet startet. ■ hs

Pünktlichkeits-Hotline, erreichbar montags bis freitags von 6 bis 18 Uhr: Tel. 01803/504035



Das Schild „Testbetrieb“ kann Jürgen Wutschka (Kreis Soest) abnehmen. Nach halbjährlichem Probebetrieb funktioniert die elektronische Anzeigetafel an der Puppenstraße einwandfrei. Ralf Droste (Bus Ruhr-Sieg), Alfons Tubes (Stadt Soest) und Hauke Möller (Ruhr-Lippe) freuen sich. ■ Foto: Dahm